

HNA 25.04.2026



Der Vorstand der Hospiz-Stiftung: Von links Norbert Linkmann, Lena Almstedt, Isolde Ohlmer, Dirk Ohlmer und Andrea Vogel.

FOTO: HOSPIZ-STIFTUNG

Gute Finanzen und mehr Transparenz

Hospiz-Stiftung Region Einbeck-Northeim-Uslar ist für die Zukunft gut aufgestellt

Norheim – In der jüngsten Stif-
terversammlung der Hospiz-
Stiftung Region Einbeck-Nort-
heim-Uslar hat der Vorstand
von einer positiven Entwick-
lung berichtet: Sowohl das Stif-
tungskapital als auch das Ge-
samtvermögen konnten weiter
gesteigert werden, heißt es in
einer Pressemitteilung. Diese
stabile finanzielle Grundlage
ermöglichte es der Stiftung, den
Ambulanten Hospizdienst Leine-
Solling kontinuierlich zu
unterstützen und damit dessen
vielfältige Arbeit langfristig ab-
zusichern.

Ein wesentlicher Bestandteil
der Arbeit des Hospizdienstes

sei das Engagement ehrenamt-
licher Kräfte. Mehr als fünfzig
Ehrenamtliche sind laut Mitteil-
ung derzeit im Einsatz, die von
einem Koordinationsteam be-
gleitet werden. Mit Andrea Hu-
schebeck sei das Team nun per-
sonell verstärkt worden. Sie un-
terstütze die langjährigen Ko-
ordinatorinnen Annette
Hartmann, Susanna Lenkewitz
und Gabriele Kleinschmidt.

Angesiedelt sei der Hospiz-
dienst unter dem Dach des Kir-
chenkreises Leine-Solling, in
diesem Rahmen engagiere sich
auch der katholische Diakon
Norbert Linkmann. Er biete un-
ter anderem die Krankenkom-

munion an und betreue Alten-
heime in Uslar und Lippolds-
berg.

Zu den Gruppenangeboten
des Hospizdienstes gehören
Trauergruppen in Einbeck und
Norheim, dazu gibt es „Au-
dea“, ein Angebot für Men-
schen mit Demenz, sowie Ge-
sprächskreise für pflegende An-
gehörige. Mit dem Projekt Lu-
tom richte sich der
Hospizdienst gezielt an Kinder,
Jugendliche und junge Erwach-
sene, die mit Krankheit, Ster-
ben oder Tod eines nahestehen-
den Menschen konfrontiert
sind.

Alle Gruppen werden laut

Mitteilung von qualifizierten
Ehrenamtlichen betreut, die
speziell für ihre Aufgaben aus-
gebildet sind. Dennoch bestehe
weiterhin Bedarf an zusätzli-
cher Unterstützung. Interes-
sierte Bürgerinnen und Bürger
seien eingeladen, sich in der
Hospizarbeit zu engagieren.

Die finanzielle Grundlage
werde seit 2003 durch die Hos-
piz-Stiftung Region Einbeck-
Norheim-Uslar gesichert. Der
Vorstand der Stiftung arbeite
ehrenamtlich, in der jüngsten
Stif-terversammlung wurden
Dirk Ohlmer, Norbert Link-
mann, Isolde Ohlmer und Lena
Almstedt für weitere fünf Jahre

in ihren Ämtern bestätigt.

Ein weiterer Schwerpunkt
der aktuellen Arbeit liegt laut
Hospizstiftung auf dem Thema
Transparenz: Die Stiftung habe
als erste Organisation im Land-
kreis Norheim die Verpflich-
tungserklärung der Initiative
Transparente Zivilgesellschaft
unterzeichnet. Damit ver-
pflichtete sie sich, zentrale In-
formationen zu ihrer Arbeit öf-
fentlich zugänglich zu machen.
Hintergrund sei, dass es für ge-
meinnützige Organisationen
bislang keine einheitlichen ge-
setzlichen Vorgaben zur Veröf-
fentlichung relevanter Daten
gebe.

kat